

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Herrn Perdelwitz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1483/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Wassermanagement; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie hat sich der Wasserverbrauch (Menge) der privaten Haushalte in den letzten Jahren verändert?

Das Versorgungsgebiet der ThüWa ThüringenWasser GmbH (ThüWa GmbH), als zuständiger Wasserversorger für die Landeshauptstadt Erfurt (LHE) und die Gemeinden des Zweckverbandes Erfurter Becken, hat einen sowohl städtisch geprägten Bereich und einen ländlichen Versorgungsteil.

Im ländlichen Bereich der Gemeinden des Zweckverbandes hat sich der rückläufige Verbrauch in den letzten Jahren etwas stabilisiert, liegt aber immer noch unter dem Thüringer Durchschnitt von ca. 88-90 Liter pro Einwohner und Tag. In der Vergangenheit wurden hier neben der öffentlichen Wasserversorgung teilweise auch noch vorhandene Hausbrunnen zur Eigenversorgung genutzt.

Für die LHE ist der pro Kopf Verbrauch relativ stabil geblieben. Die gesamte jährliche Wasserabsatzmenge ist allerdings deutlich gestiegen, da die LHE in den letzten Jahren einen spürbaren Bevölkerungszuwachs erlangte. In der LHE lag der pro Kopfverbrauch in 2019 bei ca. 121 Liter pro Einwohner und Tag. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt er für die LHE bei ca. 117 Liter pro Einwohner und Tag.

2. Welche zusätzlichen Kapazitäten hat das städtische Versorgungssystem und wann gilt dieses als ausgereizt?

Die LHE hat mit ihrer in den 90iger Jahren getroffenen Entscheidung, neben dem Wasserbezug von der Thüringer Fernwasserversorgung auch ihre eigenen Dargebote in Möbisburg und im Steiger aufrecht zu erhalten, eine sehr versorgungssichere Dargebots-Situation. Nach Aussage der Thüringer Fernwasserversorgung konnten auch in den letzten trockneren Jahren die Talsperren in

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

den Herbst- und Wintermonaten ausreichend gefüllt werden, um die Versorgung sicher zu stellen. Bei den eigenen Dargeboten (Tiefbrunnen) der ThüWa GmbH werden regelmäßig die Grundwasserpegel überwacht. Auch hier konnten bisher keine Rückgänge verzeichnet werden, die zu einer Gefährdung der Bereitstellung geführt hätten.

Eine Aussage zur „Ausreizung“ einer Dargebots Kapazität ist nicht möglich, da hier sehr viele Faktoren und Rahmenbedingungen zusammenkommen müssen, die sich derzeit für das Versorgungsgebiet der ThüWa GmbH nicht abzeichnen. Die Wasserabnahmesituation im Versorgungsgebiet der ThüWa GmbH ist als stabil einzuschätzen trotz der vergangen heißen und trockenen Jahre. Durch die vorab geschilderten zwei Versorgungsstandbeine kann ein hoher Grad an Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

3. Wer sind neben den privaten Haushalten die größten Abnehmer bzw. Verbraucher der städtischen Wasserversorgung?

Es wird eingeschätzt, dass die Entwicklung der LHE zu einem Verwaltungs-, Logistik- und Dienstleistungsstandort die Entwicklung des Wasserabsatzes auch weiterhin auf einem stabilen Niveau halten wird. Die privaten Haushalte bzw. Wohnungsunternehmen nehmen hier den überwiegenden Anteil an Abnehmern ein. Danach kommen Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, Hotels u.a., die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Einzelnen benannt werden können. Allerdings kann festgehalten werden, dass die LHE nicht von stark wasserverbrauchenden Industriezweigen geprägt ist, die die Sicherstellung der Wasserversorgung der Bevölkerung der LHE beeinträchtigen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein